

Kammerhof,  
Gemeinde Oberweiffach.  
**Liegenschaftsverkauf.**

Unterzeichnet ist  
entschlossen, sein auf  
dem Kammerhof be-  
sitzendes Hofgut mit  
der auf auswärtigen  
Markungen besitzenden  
Liegenschaft zu verkaufen:



Ein stöckiges Wohnhaus nebst Scheuer  
unter einem Dach mit Stallung und  
gewöhnlichem Keller und besonders stehendem  
Bachofen,  
1/2 Mrg. 32,8 Mth. Gras- und Baum-  
garten,  
7/8 Mrg. 11,4 Mth. Acker,  
6/8 Mrg. 47,6 Mth. Wiese,  
1/2 Mrg. 32,2 Mth. Weinberg,  
1 Mrg. 0,0 Mth. Wald,

16 1/2 Mrg. 28,0 Mth.  
Die Gebäuden und Güter sind in gut  
baulichem Zustand und werden Kaufsliebhaber  
mit dem Anfügen eingeladen, daß sie jeden  
Tag mit mir einen Kauf abschließen können,  
und ihnen freigestellt ist, obige Liegenschaft im  
Ganzen oder nur theilweise zu den Gebäuden  
übernehmen.

Den 2. Novbr. 1874.

Jakob Erb.

Oppenweiler.

**Geld-Antrag.**

400 fl. sind zum Ausleihen  
parat.  
Kirchengemeinerechner  
Kühner.

Oppenweiler.

**Geld-Antrag.**

In meiner Schürschen Pfleg-  
schaft habe ich auf Martini  
600 fl.  
zum Ausleihen.  
Pfleger Kühner.

Bachnang

**Geld-Antrag.**

300 fl. Pflegegeld hat gegen ge-  
sehrliche Sicherheit zum Ausleihen  
parat  
Wilh. Breuninger,  
Jakobs Sohn.

Mittelschönthal.

**Geld-Antrag.**

400 fl. Pflegegeld hat gegen gesegliche  
Sicherheit sogleich und 200 fl. bis Martini  
zum Ausleihen  
Friedrich Degele.

Bachnang

**Empfehlung.**

Die Unterzeichneten erlauben sich für die  
Winteraison ihre neu eingetroffenen Artikel  
zu empfehlen, bestehend in:

Seide- und Baumwoll-Sammt,  
Schleier, Gutschärpen, Bändern,  
Tülls, Blumen und Federn nebst  
allen in das Puzfach einschlagenden Ar-  
tikeln, worunter auch Schleifen und  
Chemiseiten in schöner Auswahl.  
Achtungsvoll!

Gesch. Bauerheim,  
wohnhaft bei Hrn. Tuchmacher Lehmann,  
vis à vis der Post.

Die  
**Spinnerei Schornreute-Ravensburg**

empfiehlt sich zum Spinnen von  
**Flachs, Hanf und Abwerg**  
im Lohn und sichert reelle Bedienung zu.  
Das Verweben der Garne wird bei uns rasch und bestens  
besorgt und liegen Preislisten und Muster bei unserm Herrn Agen-  
ten auf, deren Namen wir hier folgen lassen.  
Herr J. G. Winter in Bachnang.

Herr J. G. Winter in Bachnang.  
Breitenbach & Cie. in Wimmenden.

W a r b a c h.

Ruhrer Schmiedekohlen I<sup>a</sup> Qual.  
dto. Stückkohlen zu Ofenbrand I<sup>a</sup> Qual.

empfiehlt billigt

J. Stängle.

**Die mechanische Leinenspinnerei**  
in Memmingen,

die älteste bayerische Flachs- & Werg-Spinnerei,

erweitert durch  
**Weberei, Zwirneri und Natur-Bleiche,**  
empfiehlt sich auf kommende Saison zum verarbeiten im Lohne von  
**Flachs, Hanf und Abwerg**

unter Versicherung schnellster und billigster Bedienung.  
Unsere Leistungen finden überall die größte Anerkennung, welche uns weiterer Anpreisun-  
gen entheben.

Wir liefern:

rohe, gelaugte oder gebleichte Leinengarne, rohen und gebleichten Zwirn,  
rohe und gebleichte Leinwand, Tischtücher, Handtücher und auch Zwilling.

Unser Agent  
Herr Wilh. Nebelmeffer in Sulzbach a/Murr  
übernimmt Rohstoff zum Versand an unser Etablissement und besorgt das fertige Fabrikat  
wieder gegen sofortige Bezahlung unserer Lohnrechnung an die resp. Eigentümer zurück.

**Mech. Leinenspinnerei,  
Weberei, Zwirneri und Bleiche  
in Memmingen.**

Bachnang.

Es fehlen mir in meinem Häute Lager  
**38 Stück 10 bis 12 Pfund  
schwere Dacca-Häute,**  
welche im Juni oder Juli d. J. fortgenommen  
sein müssen. Wer mir hierüber genügende Aus-  
kunft geben kann, erhält eine Belohnung von  
5 Thalern.

F. Bollinger.

**Loefflund's  
Kinder-Nahrung**

liefert durch einfaches Auflösen in guter  
frischer Milch das als **Stibig'sche Suppe**  
bekannte sicherste und billigste Mittel zu  
erfolgreicher Aufzucht von Säuglingen  
und schwächlichen Kindern.

Zu haben in den Apotheken in Bachnang,  
Sulzbach und Murrhardt.

Hammerwerk Klingen  
bei Murrhardt.

**Außbaum-Dielen.**

22 Stück dörre 2 1/2 Zollige fest dem Ver-  
kauf aus

Philipp Wörner.

Bachnang.

**Ein Mädchen,**  
das schon in besseren Häusern ge-  
dient hat, findet gegen hohen Lohn  
sogleich eine Stelle in einer hiesigen  
Familie.

Näheres bei der Red. d. Bl.

**Weißer Lebensessenz**

von Apoth. Schrader, Feuerbach  
(früher Munderkingen).  
Nach Gebrauch von 2 Gläsern weißer  
Lebensessenz bin ich von meinem lange-  
wierigen Magenleiden, wo alle Ärzte  
nicht helfen konnten, vollständig befreit  
worden, und verdient dieses Mittel der  
Dissimuliert als Mutter hingestellt zu  
werden.  
Joh. Kaitelberger, Staum  
bei Lörwang (Oberpfalz).

Depots bei Herrn Apoth. Weil in  
Bachnang, Apoth. Horn in Murrhardt,  
Apoth. Leuze in Wimmenden, J. F.  
Blinzig in Winterbach.  
Flasche 36 kr.

**Jeden Baudwurm**

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig  
schmerzlos und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt  
auch **Bleichsucht, Magenkrampf und  
Flechten** und zwar brieflich: **Boigt, Arzt  
in Croppenstedt (Preußen).** (H. 080.)

**Der Murrthal-Bote.**

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang.

Nro. 132.

Samstag den 7. November 1874.

43. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich** in der Stadt Bachnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Bachnang  
47 kr. und außerhalb dieses 55 kr.; **halbjährlich** im Oberamtsbezirk Bachnang 1 fl. 34 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei  
keiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zwispaltige das Doppelte zc.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 kr. zc.

**L e h r p l a n**

für die Winterabendschulen des Bezirks Bachnang

- 1) Dauer des Kurses: Anfang November bis Ende März wöchentlich 2mal 2 Stunden.
- 2) Zeitquote: Religion 1/2 Stunde, Rechnen 1 1/2 St., Aufsatz 1 St., Lesen 1/2 St., Landwirtschaftliches 1/2 St.
- 3) Stoff für die einzelnen Unterrichtsfächer:
  - a) Religion. Das Kirchenlied: außer den wenigen Gesangbuchliedern aus älterer Zeit Lieder von Luther, Gerhard u. Sellert.
  - b) Rechnen: Guth (neueste Auflage) III. Theil S. 47-49, S. 79-81 und 85-93 mit Ausschluß der schweren Nummern.
  - c) Aufsatz: Privat- und Geschäftsbriefe (Briefadressen) mit Berücksichtigung der Orthographie.
  - d) Lesen: Folgende Abschnitte aus dem Anhang mit Erklärung: Nr. 93 b, 102 a und b, 103, 109 a und b.
  - e) Landwirtschaftliches: Hopfenbau.

Hienach ist der Unterricht in sämtlichen Abendschulen des Bezirks während des Winters 1874/75 zu erteilen.  
Großspach, den 4. Novbr. 1874.

K. Bezirkschulinspektorat.  
Eisenbach.

**Aufforderung.**

In der Untersuchungssache gegen Michael  
Stelzer von Zell wegen Körperverletzung  
konnte das Messer, mit dem der Beschuldigte  
den Obermüller Erb dahier am Abend von  
Sonntag dem 1. d. M. gestochen hat und das  
nach Zeugenaussagen am Ort der That, an  
einer Hecke links von dem Weg nach Zell,  
etwa 20 Schritte von dem Gerber Holzwarth-  
schen Haus auf der Walf in der Richtung  
gegen Zell, liegen geblieben ist, seither nicht  
beigebracht worden.

Daselbe soll einen weißen hirschhornenen  
Griff und eine etwa 2" lange und 1/2" breite  
Klinge haben, an welcher letzterer hinten eine  
Feder, die das Zuschneiden verhindert, sich  
befinde.

Das Messer ist, da es bei dem Beschuldig-  
ten nicht gefunden wurde, vermutlich von  
einem Dritten gefunden worden.

Es ergeht nun an jeden, der im Besitz  
deselben ist oder über dessen Verbleib etwas  
angeben vermag, die dringende Aufforderung,  
daselbe unverzüglich der unterzeichneten Be-  
hörde zu übergeben, bez., was er über dessen  
Verbleib weiß, anzuzeigen.

Bachnang den 5. Nov. 1874.

K. Oberamtsgericht.  
H. M. Blessing.

**Guts-Verkauf.**

Das in Nr. 126  
und 128 ds. Blattes  
näher beschriebene An-  
wesen der Johann  
Rothhürstischen  
Relikten kommt am



**Freitag den 13. ds.,**

Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Murrhardt wieder-  
holt und letztmals zur öffentlichen Ver-  
steigerung.

Den 3. Novbr. 1874.

K. Amtsnotariat.  
Knobel.

Reichenberg.  
Die hiesige Gemeinde verkauft am  
**Montag den 9. Nov. d. J.,**

Mittags 12 Uhr,  
auf dem Rathhause einen noch gut erhaltenen  
**Rastofen**, wozu Liebhaber eingeladen  
werden.  
Den 2. Nov. 1874.

Schultheißenamt.  
Gann.

**Fahrniß-Auktion.**

Im hiesigen Pfarrhause wird wegen Weg-  
zugs am  
**Montag den 9. Nov.,**  
von Vormittags 8 Uhr an,  
und wenn dieser Tag nicht reicht, auch am  
Dienstag eine Fahrniß-Auktion gehalten, wo-  
bei namentlich vorkommt:

viele und schöne  
Mannskleider,  
Leibweizeng,  
1 vollständiges  
Bett und 1 Bett-  
lade, Küchengehör, worunter vieles  
und schönes Zinngeschirr mit ca. 42 Pfd.  
Gewicht, sowie einen kupfernen Wasch-  
kessel; Schreinwerk, worunter 1 schöner  
gut erhaltener Sekretair, 1 Kommode,  
mehrere kleinere Tische, Stühle und  
Kästen, sodann allerlei Hausrath. Eine  
vierfüßige Dreifische, 1 Paar  
Pferdegeschirre. Endlich 7  
starke zur Ueberwinterung ge-  
nügend mit Honig versehene **Bienen-  
völker** nach Dzierzonscher Einrichtung  
samt dazu gehörigen Bienengeräth-  
schaften.



Liebhaber werden hiezu freundlich eingeladen.

Kammerhof,  
Gemeinde Oberweiffach.

**Liegenschaftsverkauf.**

Unterzeichnet ist  
entschlossen, sein auf  
dem Kammerhof be-  
sitzendes Hofgut mit  
der auf auswärtigen  
Markungen besitzenden  
Liegenschaft zu verkaufen:



Ein stöckiges Wohnhaus nebst Scheuer  
unter einem Dach mit Stallung und  
gewöhnlichem Keller und besonders stehendem

Bachofen,  
1/2 Mrg. 32,8 Mth. Gras- und Baum-  
garten,  
7/8 Mrg. 11,4 Mth. Acker,  
6/8 Mrg. 47,6 Mth. Wiese,  
1/2 Mrg. 32,2 Mth. Weinberg,  
1 Mrg. 0,0 Mth. Wald,

16 1/2 Mrg. 28,0 Mth.  
Die Gebäuden und Güter sind in gut  
baulichem Zustand und werden Kaufsliebhaber  
mit dem Anfügen eingeladen, daß sie jeden  
Tag mit mir einen Kauf abschließen können,  
und ihnen freigestellt ist, obige Liegenschaft im  
Ganzen oder nur theilweise zu den Gebäuden  
zu übernehmen.

Den 2. Novbr. 1874.

Jakob Erb.

Unterweiffach.

**Ziegeleianwesen-Ver-  
kauf.**

Ziegler Beckert bringt sein Ziegeleian-  
wesen mit nahezu 11 1/2 Morgen Güter, ange-  
kauft zu 14,000 fl., am

**Mittwoch den 18. Nov.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
legtmals im öffentlichen Aufstreich zum Ver-  
kauf und ladet Liebhaber hiezu ein.  
Aus Auftrag:  
Verwaltungs-Aktuar  
Heyd.

Vorderweiffachmurr.

Eine starke  
**Buche**  
und einen starken  
**Rußbaum**  
legt dem Verkauf aus  
Georg Schab.

Bachnang.  
Von nächsten Sonntag an  
schenke ich wieder ausgezeich-  
netes

**Bier**  
aus.  
Fr. Rode.

# Statut

der Gewerbebank Backnang, eingetragene Genossenschaft,  
am 31. Oktober 1874.

Cassa-Conto
Couto Corrent-Conto einschließlich Debitoren, resp. Creditoren
Handlungsunkosten-Conto
Wechsel-Conto
Sparcassen-Conto
Monats-Einlagen
Reserve-Conto
Zinsen-Reserve-Conto
Zuterims-Conto
Zinsen-Conto
Provisions-Conto

Activa.	Passiva.
164,768 fl. 18 fr.	162,425 fl. 52 fr.
886,955 fl. 50 fr.	792,640 fl. 17 fr.
1018 fl. 48 fr.	
229,238 fl. 35 fr.	230,558 fl. 43 fr.
5501 fl. 39 fr.	10,656 fl. 40 fr.
	53,134 fl. 13 fr.
	15,805 fl. 27 fr.
	11,550 fl. — fr.
3182 fl. 8 fr.	11,159 fl. 41 fr.
4567 fl. 35 fr.	6819 fl. 31 fr.
73 fl. 40 fr.	561 fl. 9 fr.
1,295,311 fl. 33 fr.	1,295,311 fl. 33 fr.

Dppenweiler.  
**Geld-Antrag.**  
400 fl. sind zum Ausleihen  
parat.  
Kirchengemeinerechner  
Kühner.

Dppenweiler.  
**Geld-Antrag.**  
In meiner Schürichen Pfleg-  
schaft habe ich auf Martini  
zum Ausleihen.  
600 fl.  
Pfleger Kühner.

M a u b a c h.  
**Geld-Antrag.**  
700 fl. Privat-Geld sind  
gegen gesetzliche Sicherheit sogleich  
zum Ausleihen parat.  
Auskunft ertheilt  
Schultzeich Schaille.

Backnang.  
**Geld-Antrag.**  
300 fl. Pflegeteld hat gegen ge-  
setzliche Sicherheit zum Ausleihen  
parat.  
Wihl. Breuninger,  
Jakobs Sohn.

Backnang.  
**Photographie.**  
Einem geehrten  
Publikum empfehle  
ich meine photo-  
graphische Anstalt  
zur gefälligen Be-  
nützung.  
Aufnahmezeit  
für die Winterzeit von Morgens 9 Uhr bis  
3 Uhr Nachmittags.  
Eduard Nadelin,  
Photograph.

Backnang.  
**Neues Sauerkraut**  
ist fortwährend zu haben bei  
Karoline Einzig.  
Backnang.  
**Einem Kastenofen**  
hat zu verkaufen  
Nothgerber Beltwanger.

Große silberne Preis-Medaille von Frankreich 1855.  
Centnünze von Mainz

Große goldene Preismedaille von Preußen 1844.  
Silberne Verdienst-Medaille von Württemberg.  
Fortschritts-Medaille von Oesterreich 1873.

## Die Mechanische Flachsspinnerei Wrach

(Württemberg) beehrt sich hiemit anzuzigen, daß sie auch fernerhin Ab-  
werg, geschwungenen und gebedelten Flach, sowie auch geriebenen und  
unaeriebenen Hanf, welch letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier ge-  
rieben wird, in jeder Quantität im Lohne spinn und sich auch ganz be-  
sonders, wie bisher, angelegen sein läßt, nur gut und rasch zu bedienen.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erkläre ich mich  
bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühmlichst bekannte, mit den  
neuesten Maschinen versehene **Mechanische Flachsspinnerei Wrach**  
anzunehmen und werde die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 fr. für  
den württembergischen Schneller von 2000 Ellen Länge in anerkannt aus-  
gezeichnete Qualität wieder abliefern. Indem ich noch erwähnen möchte,  
daß bei der Nähe dieser renommirten, unmittelbar an der Station der  
nunmehr eröffneten württembergischen Ermsthalbahn gelegenen Spinnerei  
die Frachtkosten ganz unbedeutend sind, bitte mich mit recht zahlreichen  
Aufträgen zu erfreuen.

(H. 73187.)  
Der Agent  
**Alb. Böhringer in Murrhardt.**

Große Centnünze von Bayern 1854.  
Centnünze von England 1842.



### Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.  
**Direkte Postdampfschiffahrt**  
von **HAMBURG** nach **NEWYORK**  
vermittelt der deutschen Post Dampfschiffe 1. Classe, jedes von  
3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.  
Lessing am 12. Novbr. | Schiller am 10. Dezbr. | Lessing am 7. Januar.  
Klopstock am 26. Nov | Goethe am 24. Dezbr. | Klopstock am 21. Jan.  
Passagepreise: I. Cajüte Pr. Thlr. 165, II. Cajüte Pr. Thlr. 100,  
**Zwischendeck Pr. Thlr. 30.**  
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie  
**Die Direction in Hamburg, St. Annen 4,**  
sowie die General-Agenten **Friedrich Reisinger** in Stuttgart, nächst dem Bahn-  
hose und der Post, und **Ernst Wihl. Koch** in Heilbronn und deren Sub-Agenten.  
Briefe und Telegramme adressire man: **„Adler-Linie — Hamburg“.**

# Louis Vogt,

Backnang,  
empfiehlt sein auf's reichhaltigste sortirtes Lager in  
**Ellenwaaren,**  
hauptsächlich sehr schöne Kleiderstoffe in karirt und einfarbig, **Casemir, Thybet,**  
**Flanell, Käster, Weiderwand und halbwollenen Stoffen** zu den billigsten Preisen.

Backnang.  
**Empfehlung.**  
Bei herannahendem Winter erlaube ich mir meine  
**Wollwaaren**  
zu empfehlen:  
**Casenet, Flanell, Lama, Baumwollbiber, Weiderwand u. s. w.;**  
auch eine schöne Auswahl in  
**wollen Garn, gereift in allen Farben und einfarbig, fertige**  
**Flanellhemden, Arbeitshemden in weiß und farbig, Blousen**  
zu den billigsten Preisen.

**J. M. Breuninger's Ww.**  
Backnang.  
**Ausverkauf.**  
Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein  
**Tuchgeschäft aufzugeben.**  
Um mit seinen Waaren auszuräumen, wird er dieselben im Wege des Ausverkaufs  
zu den Fabrik- und Ankaufspreisen abgeben, wozu er Liebhaber und namentlich seine alten  
Kunden freundlichst einladet.

**Tuchmacher David Bürner.**  
**Alle 14 Tage**  
werden die Gespinnte in garantiert vorzüglicher  
Qualität von der berühmtesten und neuesten  
**Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei,**  
**Weberei & Bwirnerei Schreghheim**  
im seitherigen Schneller von 1228 Meter Länge ohne Aufschlag à 4 fr. =  
12 Pfg. jezt noch zurückgeliefert, ersuchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn  
sehr pressiren, um ungeläumte Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg.**  
Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schreghheim:  
**Louis Enslin, Backnang.**  
**Gustav Buck, Sulzbach.**  
**C. Wenzel, Großerlach.**  
**G. Schuster, Althütte.**  
**Chr. Müller, Kleinspach.**  
**J. F. Eckstein, Schwaithelm.**

Backnang.  
**Häringe, Milchner,**  
bei **J. M. Breuninger's Ww.**  
Neuschönthal.  
Ich suche bis nächst Weihnacht unter Zu-  
sicherung hohen Lohns einen  
**Mühlbauern,**  
der sich durch Zeugnisse über Brauchbarkeit  
und gutes Betragen ausweisen kann.  
**J. Knapp.**

Backnang.  
**Logis zu vermietthen.**  
Von Martini bis Lichtmeß habe ich mein  
Logis zu vermietthen.  
**Gottlob Efert,**  
Schafhalter.  
Backnang.  
**2 ordentliche Schlafgänger**  
sucht  
Wundarzt **Uebelmesser.**

**Anzeige.**  
Von den rühmlichst bekannten Hippberger  
**Futterschneidmaschinen,** die in Deutsch-  
land und England patentirt sind und auf der  
Wiener Weltausstellung prämiirt wurden, hält  
auf Lager und liefert zu Fabrikpreisen  
**Chr. Schlipf**  
in Dehringen.  
**Dreschmaschinen,**  
ganz aus Eisen, hält auf Lager und liefert zu  
Fabrikpreisen  
**Chr. Schlipf**  
in Dehringen.

Backnang.  
**Eine weiße Zaine**  
mit einem weißen Tuch ist von Backnang bis  
Dppenweiler verloren gegangen. Der Finder  
wolle sie bei Bäcker Roos in Backnang ab-  
geben.  
Nächsten Sonntag hat den  
**Brezelnbacktag**  
und ladet hiezu freundlichst ein  
Bäcker **Wahl.**

Backnang.  
**Einladung.**  
Zur Feier unserer am nächsten  
Sonntag den 8. Novbr im Gast-  
haus zum **Engel** dahier statt-  
findenden **Hochzeit** laden wir  
alle unsere Freunde und Bekannte  
zu recht zahlreichem Besuche herz-  
lichst ein.  
Der Bräutigam:  
Eduard Schwarz  
Die Braut:  
Catharine Beeber.

M a u b a c h  
Am Samstag und Sonntag  
**Mehlsuppe**  
bei  
**Jakob Seiter, Kronenwirth.**

Backnang.  
Einem vierspännigen  
**Wagen**  
nebst Leitern, noch gut erhalten, hat aus An-  
trag billig zu verkaufen  
**Jac. Fr. Söchel.**

H a m m e r w e r k K l i n g e n  
bei Murrhardt  
**Außbaum-Dielen.**  
22 Stück dürre 2 1/2 Zollige segt dem Ver-  
kauf aus  
**Philipp Wörner.**

**Unterteils-Bruchleidende**  
finden in der durchaus unschädlich wirkenden  
Bruchsaibe von **Gottlieb Sturzene-  
ger** in Herisau, Schweiz, ein überraschen-  
des Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dank-  
schreiben sind der Gebrauchsanweisung beige-  
fügt. Zu beziehen in Tüpfen zu fl. 3, so-  
wohl durch **G. Sturzeneger** selbst, als durch  
**Gebrüder Weber** in Ulm und **Carl**  
**Walzacher** in Carlsruhe (H.-3220-Qu.)

**Ein Mädchen,**  
das schon in besseren Häusern ge-  
dient hat, findet gegen hohen Lohn  
sogleich eine Stelle in einer hiesigen  
Familie.  
Näheres bei der Red. d. Bl.  
**Vollmachten in Theilungssachen**  
auf **Postpapier,**  
die sich besonders zur Versendung nach Amerika  
eignen, können nun auch bezogen werden von  
der  
Druckerei des Murrthalboten.

**Krieger-Kreuz-Verein.**  
Samstag den 7. Nov., Abends 8 Uhr  
im **Engel**  
**Generalversammlung**  
zur Feier des **Stiftungsfestes.**  
**K. U. V.**  
Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr bei  
**Wahl zur Traube.**  
**Arbeiterbildungs-Verein.**  
Montag Abend im **Engel.**

**Wichtige Nachrichten.**

\* Die kath. Pfarrei Dypenweiler wurde dem bisherigen Verweser dieser Stelle, Max Kurz, verliehen.  
\* Durch Beschluß der R. Regierung des Reichs vom 3. d. M. wurde die Wahl des Schultheißen Simon von Schwaibheim zum Oberamtspfleger in Waiblingen bestätigt.

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

**Badnang den 6. Nov.** Die ersten 2 Tage dieser Woche brachten für die hiesige Gegend zwei höchst bedauerliche Unglücksfälle. Am Sonntag Nacht wurde Obermüller Erb von hier, als er in der Nähe der hiesigen Walle den ihm gut bekannten Bauern Stelzer von Zell, weil derselbe viel Geld bei sich führte, aber betrunken war, vor dem nächsten Heimgang durch den Wald verwarnen und zur Umkehr und Annahme eines Gefährts bewegen wollte, von diesem, der ihn scheint für einen Angreifer hielt, gefährlich in den Leib geschossen, so daß er seither schwer darniederliegt, jedoch glücklicherweise jetzt auf dem Weg der Besserung sich befindet. Und am Montag Nacht fiel der Maurer Kühnle von Unterbrüden, der bei Maubach Arbeit an dem Eisenbahnbau gesucht hatte und im Finstern noch von der Bauhütte des Eisenbahnwirths Pfost über die Baulinie direct den Lichtern von Maubach zulief, in eine für einen Brückenpfeiler bestimmte, 4 Meter (14 Schuh) tiefe Baugrube, zerschmetterte sich auf den am Boden befindlichen Felsen die Hirnschale über den ganzen Hinterkopf herüber und war augenblicklich todt, wie daraus geschlossen werden muß, daß er eine seiner Hände noch in seiner Hosentasche stecken hatte. Er hinterläßt eine Frau mit 5 Kindern.

**Stuttgart den 4. Nov.** Se. Maj. der König hat auf die Nachricht von dem Ableben des Präsidenten der Kammer der Abgeordneten, Obertribunalraths von Weber, den Hinterbliebenen seine aufrichtigste Theilnahme an dem schweren Verluste ausgedrückt lassen, von welchem sie betroffen worden sind.

Seine Leiche ist nach Ulm verbracht und dort am Freitag Nachmittag beerdigt worden.

\* Wie in früheren Wintern, wird auch während der bevorstehenden Wintermonate in Stuttgart (je Samstag Abends im Königsbau) eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über verschiedene Gegenstände aus den Gebieten der Wissenschaft und Kunst durch freiwillige Kräfte von den höheren Lehranstalten des Landes gehalten werden.

\* In Dillingen bei Leonberg ist am 3. Nov. Abends ein Brand ausgebrochen: 2 Scheunen sammt ihrem reichen Inhalt und ein Wohnhaus wurden den Flammen zur Beute und 2 andere Häuser stark beschädigt. Das Feuer kam in einem an eine Scheuer angelegten Wagenschuppen aus und ist auf eine bis jetzt nicht erklärte Weise entstanden.

\* Bei Honau am Fuße des Lichtensteins ist eine prächtige Tropfsteinhöhle entdeckt worden, welche ohne Zweifel einen neuen Anziehungspunkt für Freunde einer schönen Natur abgeben wird.

**Nottweil den 4. Nov.** Heute Abend entgleiste aus einer bis jetzt unbekannt Ursache in der Nähe der Eisenbahnstation Neufra eine hinter einem Zuge leer daher fahrende Lokomotive. Dieselbe riß auf eine Strecke von etwa 100 Meter Schienen und Schwellen los und stürzte zuletzt um. Der Führer und Heizer fielen von der Maschine

herunter, glücklicherweise aber so, daß sie beide nicht unter die Maschine zu liegen kamen und nur durch den ausströmenden Dampf Brandwunden an verschiedenen Körpertheilen erlitten.

\* Der ung. Honved-Offizier Zubovits ist vom Montag auf Dienstag in Freudenstadt übernachtet, von wo er am Dienstag seinen Weg nahm über den Kniebis nach Dypenau im Reichthal (bis wohin er vom Oberamtsrichter und Gerichts-Notar von Freudenstadt begleitet wurde), dann über Oberkirch, Rehl, Straßburg, wo er Nachmittags ankam. In Straßburg hatte er einen Vorprung von ca. 20 Meilen auf die zurückgelegte Strecke von 192 Meilen; wenn das letzte Drittel seines Ritts, den er durch das Reichthal über Schirmel, Naon l'Etape, Luneville zc. einschlägt, so gut abläuft, wie bisher, so wird er die Wette gewinnen. Das rechtzeitige Eintreffen in Straßburg hat ihm schon 15,000 fl. eingetragen.

**Straßburg den 4. Nov.** Die „Straßburger Zeitung“ veröffentlicht einen kaiserlichen Erlaß an den Reichskanzler, betreffend die Bildung eines Landesausschusses.

**Frankfurt den 5. Nov.** Gestern wurde auf dem Neckarbahnhof die Frau eines Beamten der Vebrauer Bahn bei ihrer Ankunft mit dem Zu auf dem Perron von ihrer Stunde überrascht und genas eines jungen Weltbürgers. Mutter und Kind wurden sofort ins Entbindungshaus befördert.

\* Der Reichstag hielt am 2., 4. und 5. Nov. Sitzungen. Nachdem er in den beiden ersten Sitzungen verschiedene kleinere Vorlagen (Postverträge, Reichshaushalt, Einführung der Reichsmünze in Elsaß-Lothringen u. s. w.) erledigt hatte, stand am 5. Nov. das Landsturm-Gesetz auf der Tagesordnung. Dasselbe wurde an eine Commission von 14 Mitgliedern verwiesen. In der Sitzung vom 4. Nov. gedachte der Präsident v. Forckenbeck des Abgeordneten v. Weber und erhob sich sämtliche Anwesende zum Ausdruck der Trauer über den Verlust.

\* Der dem Reichstage zugegangene Stat für die Verwaltung der Reichseisenbahnen für das Jahr 1875 bietet auch einige Beiträge zu der Zeitungsrubrik „Bermischtes“. Für die „Reichshunde“ und „Reichstaken“ ist nämlich die erste öffentliche Unterhaltungssumme von 7830 Mark ausgeworfen. Die Funktion dieser nützlichen vierfüßigen Organe des öffentlichen Dienstes besteht laut der Vorlage bei den Reichshunden in der Unterstützung der Reichs-Nachwächter in ihrem Amte bei den Eisenbahnen, während den Reichstagen die Aufgabe gestellt ist, auf den Reichseisenbahngüterböden die daselbst hausenden Mäuse wegzufangen.

**Oesterreich.**

**Linz den 4. Nov.** Auf Requisition des Berliner Stadtgerichts ist der bekannte Literat Julius Lang beauftragt worden, als Zeuge in der Arnim-Affaire vor das hiesige Landesgericht vorgeladen.

**Spanien.**

**Madrid den 4. Nov.** Contreadmiral Barcaiztegui, Commandeur der kantabrischen Küstenflotte, hat in den letzten Tagen die Küste von San Sebastian bis Bilbao besahren, um die kleinen Fahrzeuge in den karlistischen Landungshäfen zu zerstören und die Ausschiffung von Waffen und Kriegsmaterial unmöglich zu machen.

**Bayonne den 4. Nov.** Die Karlisten haben heute früh das Bombardement auf Brun eröffnet. In Fuenterrabia sind gestern 1000 Regimentsstruppen gelandet.

\* Eine Depesche aus Hendaye besagt: während die Karlisten Brun bombardiren, machen die Generale Morones und Laserna eine große Oeuvre gegen Estella.

**England.**

**London den 5. Novbr.** Bazaine ist heute mit Frau und Kindern auf einem englischen Dampfer nach Lissabon abgereist, von wo er nach Madrid, woselbst er bereits eine Wohnung gemiethet, gehen wird.

**Nordamerika.**

**New York den 20. Okt.** Die Einladung der nordamerikanischen Regierung zur Theilnahme an der Ausstellung zu Philadelphia im Jahre 1876 ist bis jetzt von 21 Nationen angenommen worden. Es befinden sich darunter folgende europäische Mächte: Norwegen, Schweden, Deutschland, Frankreich, Belgien und die Niederlande. — In einer Schachzeitung von Philadelphia, Athenaeum, werden die europäischen Schachspieler zu einem Schachturnier aufgeführt, welches während der Ausstellung stattfinden soll.

**New York den 3. Nov.** Im Staate New York siegten die Demokraten, in der Stadt New York die Kandidaten der Tammany-Partei. Bei den Staatswahlen in Massachusetts siegten die Republikaner. Die Demokraten brachten 3 Kandidaten in den Kongreß. In Rhode Island wurden 2 Republikaner in den Kongreß gewählt. In Entante (Alabama) fanden Wahlumulte statt. 7 Regierungen wurden getödtet, 15 verwundet. Das Wahlergebnis in Louisiana ist noch unentschieden. Außer New York haben die Demokraten namentlich in Tennessee, Alabama und Virginia einen Zuwachs erfahren.

\* In Georgia wurden 9 Demokraten zu Kongreßmitgliedern gewählt. Delaware wählte Demokraten, in Kansas siegten die Republikaner, Nevada und Minnesota wählten ausschließlich Republikaner. In Virginia wurden ferner 6 Demokraten, 3 Republikaner, in Maryland 5 Demokraten gewählt. In Südcarolina Resultat zweifelhaft. In Tennessee 8 Demokraten gewählt, 2 Wahlen noch unbekannt. In Louisiana 1 Republikaner, 5 Demokraten, in Arkansas 4 Demokraten, in New Jersey 3 Demokraten, in Wisconsin 6 Republikaner, 2 Demokraten.

**New York den 4. Nov.** Der Ausfall der Wahlen hat bei der Regierung in Washington empfindlich berührt. Derselbe wird dort als ein Symptom der Unzufriedenheit des Landes mit der Politik der Regierung und als ein Misstrauensvotum gegen letztere betrachtet. Die Republikaner sind nicht entnuthigt und überzeugt, daß ein dauernder Umschlag der Stimmung des Landes nicht Platz greifen wird. Die Presse betrachtet das Wahlergebnis als einen Protest gegen die dritte Präsidentschaftscandidatur und die schlechte Verwaltung Grants.

**Fruchtpreise.**

Badnang den 4. Novbr.	Dinkel 4 fl.	
21 kr. Weizen — fl. —	kr. Roggen — fl.	
— kr. Gerste — fl. —	Haber 4 fl. 39 kr.	
Gewicht von einem Scheffel		
best	mittel	gering
Dinkel: 152 Pfd.	149 Pfd.	147 Pfd.
Haber: 179 Pfd.	172 Pfd.	169 Pfd.

**Gottesdienste**

der Parochie Badnang am Sonntag den 8. November. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Niehamer. Filialgottesdienst in Unterschönbühl: Herr Helfer Niehamer.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 133.

Dienstag den 10. November 1874.

43. Jahr.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 kr. und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zwispaltige das Doppelte zc.; für Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 kr. zc.

## An die gemeinschaftlichen Aemter, betreffend die Unterstützung bedürftiger Veteranen.

Auf Grund Ersuchens des Vorstandes des württembergischen Veteranen-Vereins in Stuttgart werden die gem. Aemter veranlaßt, diejenigen Veteranen, welche einer Unterstützung würdig und bedürftig sind, hieher namhaft zu machen. Unter Veteranen sind diejenigen ehemaligen Krieger zu verstehen, welche die früheren Feldzüge einschließlich des Jahrs 1815 mitgemacht haben. Gesuche, welche nach dem 6. Dezember einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Badnang den 7. Nov. 1874.

K. Oberamt. Drescher.

## Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage u. Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfindsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am Freitag den 18. Dez. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Sulzbach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfind verpfändet sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 15tägige Frist zur Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, vom Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrach-

ter, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Johannes Klingler, Müller v. Lautern, Donnerstag den 14. Jan. 1875, Vormittags 10 Uhr, Rathhaus zu Sulzbach. Den 29. Okt. 1874.

K. Oberamtsgericht. Clemens.

K. Oberamtsgericht Badnang.

## Zahlungssperre.

Die Schuldner des Karl Ebinger, Holzhändlers zu Murrhardt, werden an dem oben vorerwähnten bestellten Güterpfleger, Gemeinderath C. Wüst dort — bei Vermeidung doppelter Zahlung — zu entrichten. Den 7. November 1874.

Oberamtsrichter Clemens.

Badnang.

## Aufforderung, die Gewerbesteuer-Einschätzung betreffend.

Die nach dem Reich vom 28. April 1873 Art. 93, Ziff. 2 vorgeschriebenen Formulare für die schriftliche Fassung zu der Gewerbesteuer-Einschätzung sind heute den Ortsvorstehern des Bezirks (mit Ausnahme von Badnang sammt Parzellen) zugeleitet worden. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche schriftlich latiren wollen, werden nun aufgefordert, binnen der Frist von 14 Tagen die Fassung ausgefüllt und unterzeichnet an den Ortsvorstand zu übergeben.

Die Fassungsformulare enthalten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, sowie die Anleitung zu Ausfüllung der Formulare.

Von denjenigen Gewerbetreibenden, welche die Fassung innerhalb der Frist von 14 Tagen nicht übergeben, wird angenommen, daß dieselben mündlich latiren wollen.

Gegenwärtige Aufforderung ist von den betreffenden Ortsvorstehern in ihren Gemeinden in ordsüblicher Weise zu veröffentlichen mit dem Anfügen, daß diejenigen Gewerbetreibenden, welche schriftlich latiren wollen, die Fassungsformulare bei den Ortsvorstehern abholen können.

Die ausgefüllten Fassungen haben die Ortsvorsteher innerhalb der gegebenen Frist in

Empfang zu nehmen und dieselben in thunlichster Zeitfrö dem Bezirkssteuer-Commissär zuzuführen.

Eine Aufforderung zur Fassung in der Stadt Badnang sammt Parzellen wird später folgen.

Badnang den 7. Nov. 1874.

Bezirkssteuer-Commissär: Kameralverwalter Maier.

Revier Reichenberg.

## Gypferrohr- und Streifenverkauf.

Am Mittwoch den 11. Nov., Vormittags 8 Uhr, wird in der Revieramtskanzlei darüber der hiesige Ertrag an Gypferrohr und Streifen auf den Eichelhöfen im Aufreiß verkauft. — Der Forchwächter in Eichelhof zeigt auf Verlangen das Verkauf-Object vor. Reichenberg den 8. Nov. 1874.

K. Revieramt. Trips.

Eisenbahnbauamt Badnang.

## Bekanntmachung.

Die übrigen Besitzer derjenigen Grundstücke der Marlung Badnang, welche durch Kauf mit sämtlichen daraufstehenden Bäumen zc. in das Eigenthum der K. Eisenbahnverwaltung übergegangen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß vor der Kräumung von jungen vergebaren Bäumen (von den älteren Bäumen darf nichts entfernt werden) und sonstigen Gegenständen, vorb. r. Anzeige beim Eisenbahnbauamt erforderlich ist und daß jedes eigenmächtige Handeln einen entsprechenden Abzug am Kaufschilling zur Folge haben müßte.

Badnang den 7. Novbr. 1874.

K. Eisenbahnbauamt. Möll.

Marhardt, Gemeindebezirks Oberroth, Oberamts Gaildorf.

## Schulhaus-Verkauf.

Das hiesige Schulhaus dahier: Geb. Nr. 7. 1 Ar 7 Meter = 14,3 Hekt. ein zweigesch. Wohnhaus, Brandverf.-Anst. ag 2500 fl., enthaltend im Sou terrain 1 gewölbter Keller, im 1. Stock 1 heizbares Zimmer und 1 Stall, im 2. Stock 2 heizbare und